

Ritterstein „Kapitainshuette“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 79

Der Ritterstein „Kapitainshuette“ (Ritterstein Nr. 79) befindet sich an der L 496 von Johanniskreuz nach Leimen, südwestlich vom Eschkopf und markiert den Ort einer ehemaligen Offizierswohnung.

**Lage**

6613Elmstein

Südwestpfalz

49° 18" 4' N, 7° 50" 32' O

Epoche

Neuzeit (16. Jhd. –
19. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

um 1800

Barrierefrei

Unbekannt

Parkplätze

Unbekannt

Familienfreundlich

Ja

Thematische Einordnung

„Kapitainshuette“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“.

Mit den Rittersteinen aus dieser Kategorie werden Ort und Zeit eines Ereignisses oder einer Legende bezeichnet. Seit jeher war die Pfalz Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen, weshalb Schanzen, Verhaue und Wälle gebaut und Schlachten geschlagen wurden. Auch manche unkriegerische Begebenheit wird in Form von Legenden überliefert.

Spezifische Einordnung

Der Ritterstein markiert den Standort einer ehemaligen Hütte eines preußischen Kapitäns mit einem „Detachement“, also einer Truppenabteilung. Die Hütte soll während der Zeit der Revolutionskriege (1792-1802) existiert haben und der Kapitän soll dort mit seiner Frau gewohnt haben. Am 13. Juli 1794 soll sich der dort zuständige Offizier durch einen Ritt den Berg hinunter vor den Franzosen gerettet haben. In der Vergangenheit waren noch Überreste der Rondelle zu sehen, die als Unterlage für den Aufbau der Hütte gedient hat. Heute zeugt nur noch der Ritterstein von der Existenz dieser.

In dem Artikel „Rittersteine im Pfälzerwald“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005). Rittersteine im Pfälzerwald - Gedenksteine und Inschriften Lambrecht.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Philipp Markgraf am 08.03.2023 um 13:45:25Uhr



Ritterstein mit Inschrift "Kapitainshuette" (Erhard Rohe, 1996)



(Erhard Rohe, 1993)



(Erhard Rohe, 1993)